

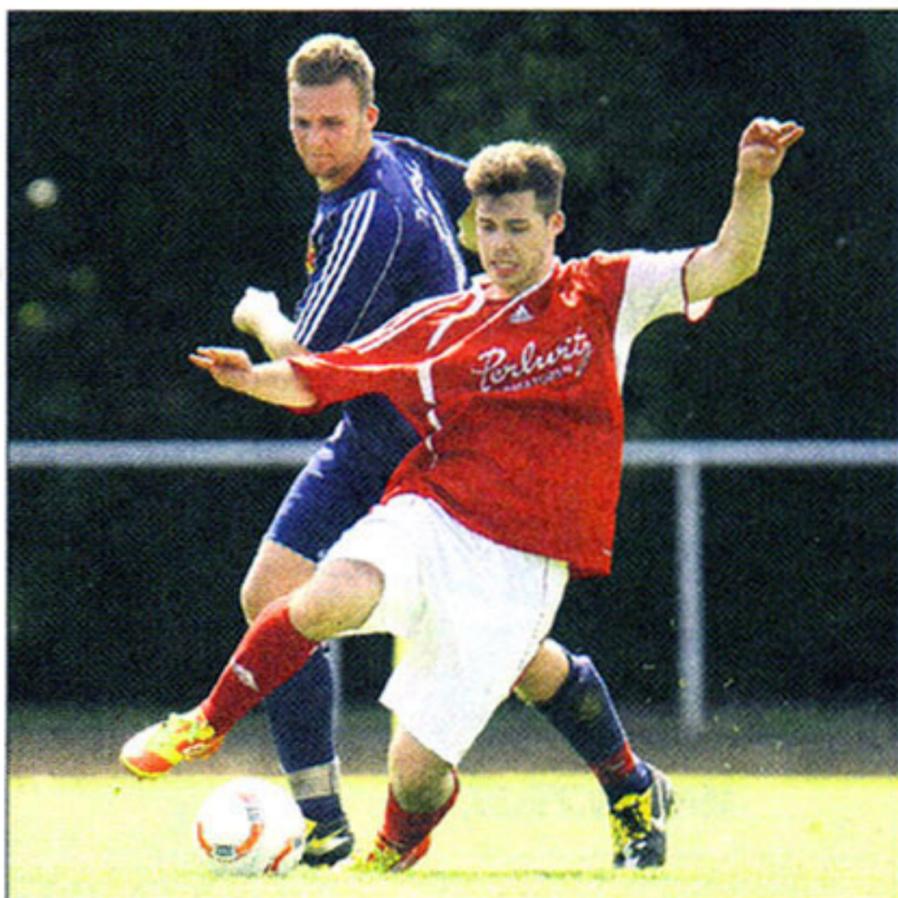
Jan Geist und vier Youngster mit gutem Einstand in Haseldorf

Lurups treue Fans, die zum ersten Testspiel für die neue Saison mit nach Haseldorf gefahren waren, durften sich über einen 6:1-Sieg ihrer Mannschaft freuen, aber die Frage, wer denn da im Trikot des SV Lurup spielte, hätte nur Cheftrainer Andreas Klobedanz beantworten können. Immerhin wurden zehn neue junge Spieler auf ihr Leistungsvermögen getestet. In der zweiten Halbzeit spielte eine Mannschaft, von denen neun Akteure noch für die A-Junioren spielberechtigt sind. „Auf dem Feld steht jetzt ein Team mit einem Durchschnittsalter von 19,7 Jahren“, stellte der Trainer fest. Lediglich Torwart Dennis Kubowski verdarb mit seinen 32 Jahren die Statistik.

Als Klobedanz seine Mannschaft bis zur 35. Minute bunt durchmischte, führte sie gegen den Kreisligisten aus der Elbmarsch schon mit 4:0. Roman Kialka hatte den Torreigen in der 10. Minute eröffnet, als er eine Vorlage von Martyanow verwertete. In der 20. Minute erhöhte Jan Geist auf 2:0. Burak Gezer aus der A-Juniorenmann-

schaft des TSV Niendorf war der Schütze des 3:0, und Roman Kialka besorgte in der 35. Minute mit seinem zweiten Treffer das 4:0.

Dann folgte die Stunde der Jugend. Vier von ihnen sind Rückkehrer vom Eimsbüttler TV. Afzin, Basilli, Martyanow und Sousa haben bis einschließlich der B-Junioren beim SV Lurup gespielt, wechselten nur deshalb



Kim Schultze schoss in zwei Testspielen sechs Tore

zum ETV, weil Lurup keine eigene A-Junioren-Elf auf die Beine stellen konnte. „Wir haben die Jungen weiter beobachtet, haben also nicht die Katze im Sack gekauft“, sagte Andreas Klobedanz. Der fünfte Spieler, mit dem Wiedersehen gefeiert werden kann, ist Jan Geist. Er wechselte vor drei Jahren von

Lurup zum Oberligameister SC Victoria, wo er einen Kreuzban-



Kam von Schenefeld nach Lurup: Andreas Bartel (2)

driss erlitt. Erfolgreich operiert, stürmte er im letzten halben Jahr für den TSV Niendorf. Geist zeigte eine Halbzeit, dass er nichts von seiner Schnelligkeit eingebüßt hat. Und auch die Torgefährlichkeit hat er sich erhalten. Ein Tor selbst erzielt und zwei weitere vorbereitet, das kann als guter Einstand bezeichnet werden. Der Gegen-

treffer für Haseldorf beim 6:0 für Lurup erzielte Joris Lüchau.

Unglücklich verlief in Haseldorf leider der Auftritt von Alessandro Schirosi. Nach 15 Minuten musste Lurups Supertechniker verletzt ausscheiden, weil er wieder einen Tritt gegen das Sprunggelenk bekommen hatte. Diese Verletzung hatte ihm schon in den letzten Punkt-

spielen der alten Saison Probleme befreitet. „Bis zum Bramfeld-Spiel bin ich wieder in Ordnung“, meinte Schirosi.

SV Lurup: Kubowski; Bartel, Kaladic, Bollin, Gerrit Gomoll; Kialka, Schirosi (ab 16. Min. Gezer), Trapp, Martyanow; Schultze, Geist. Eingewechselt: Marlow Gomoll, Sousa, Ballini, Arslin, Draws.

Kim Schultze fünffacher Torschütze

Im zweiten Testspiel zur neuen Saison gewann der neue Oberligist SV Lurup gegen Komet Blankeneses Kreisligateam auf dem Kunstrasenplatz in Dockenhuden mit 11:2. Fünffacher Torschütze war Kim Schultze. In sehr guter Form präsentierte sich erneut Rückkehrer Jan Geist, der die gemeinsam mit Manuel Kaladic die meisten Spielzüge einlei-

tete. Geist selbst hatte den Torreigen in der 7. Minute eröffnet, als er eine Vorlage von Neuzugang Andreas Bartel erlief. Weitere Torschützen: Roman Kialka (2), Andre Draws (2), Kevin Trapp (Freistoß) und Marlow Gomoll.

Das nächste Vorbereitungsspiel trägt das Luruper Team am Samstag, den 7. Juli, um 14 Uhr in Sparrieshoop aus.